



Protokoll | Niederschrift

Bauausschuss

12. September 2024, 16:00 Uhr

öffentlich

Bürgersaal

Vorsitzender Daniel Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Öffentlicher Teil

Herr BM Fluhrer informiert vor der ersten Sitzung des Bauausschusses in der neuen Legislaturperiode über Grundsätzliches für die Tätigkeit der Stadträte in allen Ausschüssen und über die Zuständigkeit des Bauausschusses.

TOP 1

Gutenbergschule, Aufarbeitung historischer Fenster und Malerarbeiten

Treppenhäuser

Vergabe von Tischler-, Beschlag- und Verglasungsarbeiten (Sanierung historischer Fenster und Türen)

Vorlage: 2024/0703

Stadtrat Herr Müller fragt, wie wahrscheinlich die Fördergelder im Rahmen der Denkmalförderung zu erwarten sind.

Frau Sick weist darauf hin, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Fördergelder ausgezahlt werden.

Frau Stadträtin Dr. Klingert fragt, ob es ein normaler Ablauf ist, dass von 8 interessierten Firmen nur eine Firma ein Angebot abgibt und wer die Kosten der Kostenermittlung im Vorfeld erstellt.

Herr Stadtrat Gaukel möchte auch wissen, ob ein Verhältnis von 8 interessierten Firmen zu nur einer Firma, die ein Angebot abgibt, normal ist.

Frau Sick erläutert, dass man bei Vergaben kein normales Verhältnis benennen kann, da bei jeder Vergabe unterschiedliche Faktoren relevant sind. Dass nur ein Angebot abgegeben wird, gibt es immer mal wieder. Die Kosten der Kostenermittlung werden von dem ausschreibenden Amt aus aktuellen Kostendaten ermittelt, um vergleichen zu können, ob ein Angebot angemessen ist. Ein zu hohes Angebot wäre dann ggf. nicht wirtschaftlich oder ein zu niedriges ggf. nicht auskömmlich und könnte ausgeschlossen werden.

Frau Stadträtin Dr. Klingert möchte wissen, ob die Kosten des bepreisten Leistungsverzeichnis den Firmen zur Verfügung gestellt werden.

Herr BM Fluhrer betont, dass dies nicht der Fall ist und weist darauf hin, dass daher auch die Aufteilung der Kostenermittlung im Vorfeld nur im nicht öffentlichen Teil des Bauausschuss dargestellt werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der BA hat der Vergabe einstimmig zugestimmt.

TOP 2

Kindertagesstätte am Weinbrennerplatz, Erweiterung und Modernisierung Vorstellung der fertiggestellten Maßnahmen

Vorlage: 2024/0727

Herr Roth stellt anhand einer Präsentation das fertiggestellte Projekt vor.

Herr Stadtrat Dujmovic möchte wissen, wie hoch der Anteil des recycelten Materials im Recycling-Beton ist und welchen Anteil die graue Energie in der CO2 Bilanz darstellt.

Herr Stadtrat Gaukel fragt, wie vorläufig die Kosten sind.

Herr Stadtrat Pfannkuch findet das ein tolles Projekt, aber die Kosten von ca. 2 Mio Euro pro Gruppe doch sehr hoch, insbesondere im Hinblick, dass ein Bedarf von noch weiteren Kitaplätzen in der Stadt besteht.

Frau Stadträtin Dr. Klingert fragt, ob das Projekt nicht als Blaupause für weitere Kitabauten benutzt werden kann.

Herr Stadtrat Seidler möchte wissen, ob durch den Brandschutz beim Holzbau und Dämmstoff behandeltes Material notwendig war und somit gefährliche Abfälle entstehen und eine langfristige CO2-Senkung somit eigentlich nicht gegeben ist.

Herr Roth erläutert, dass aufgrund der DIN-Vorgaben ein maximaler Anteil von 40% an recyceltem Material im Recycling-Beton verwendet wurde.

Der Anteil an grauer Energie wird aktuell nicht in der CO2 Bilanz eingerechnet.

Die Kosten sind vorläufig, da noch einzelne Gewerke noch nicht vollständig schlussgerechnet sind.

Die Kosten für das Projekt können nicht so einfach für nur 4 neue Gruppen betrachtet werden, da sie auch anteilig Maßnahmen für die bestehenden 4-gruppigen Kita beinhalten wie z.B. der Aufzug, Küche, Verbindungsgang sowie Umbau und Sanierung im Bestand.

Frau Sick erläutert, dass durch die damalig Holzbaukrise die Kosten höher sind als heute bei einem Holzbau zu erwarten ist.

Herr BM Fluhrer betont, dass bei zukünftigen Projekten noch mehr auf die Einsparung bei den Kosten geachtet wird.

Frau Sick erklärt, dass durch den Zuschnitt des Gebäudes für den Standort und den Abhängigkeiten mit dem Bestand das Gebäude nicht als Blaupause verwendet werden kann.

Herr Roth erläutert, dass aufgrund der guten Fluchtsituation das Gebäude mit einem Brandwiderstand von nur 30 Minuten errichtet werden konnte. Eine zusätzliche Behandlung des Holzes mit Schutzmitteln war nicht notwendig. Eine Wiederverwertung der Baustoffe ist möglich.

Keine Wortmeldungen.

Ende: 16.35 Uhr

Karlsruhe, den 13.09.2024

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer
gez. Clemens Roth

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter